

Ebersteiner errichteten eine Wasser-Raststätte bei Pilgerweg

Mit Pfarrer Kneipp und Hemma beim Grabenköhler ausruhen

Ein Wassererlebnis haben Bürger von Eberstein gestaltet: Beim Grabenköhler am Tissäckerbach, wo der Hemma-Pilgerweg und Norischer Panoramaweg vorbeiführen, errichteten sie eine Wasser-Raststation. Kürzlich wurde das Kneipp-Becken bei einer Feier eröffnet.

Eine Quelle bringt stets frisches Wasser in das Tret- und Armbecken. Die gesamte Raststätte wurde konsequent nach den Regeln von Pfarrer Kneipp ausgerichtet. Die Raststätte wurde durch den Fremdenverkehrsverein, der Gemeinde Eberstein, dem Borg Klagenfurt, der Firma Atec und Ebersteiner Bürgern realisiert. Kürzlich wurde der Ruheplatz am Hem-

ma-Pilgerweg und dem Noris-

chen Panoramaweg eröffnet. 150 Wanderer haben den Weg zum Grabenköhler auf sich genommen. Dr. Hans Krammer, Österreichs ältester Kneipp-Arzt und ehemaliger Präsident des österreichischen Ärztebundes, lobte das Ebersteiner Becken als eines der schönsten in Österreich. Für das leibliche Wohl war durch die Mirniger Schuhplattler gesorgt.



Foto: privat

Die Wasser-Raststätte mit Kneipp-Becken wurde jetzt eröffnet